Auswertung Juli 2017
für fvw

16. August 2017

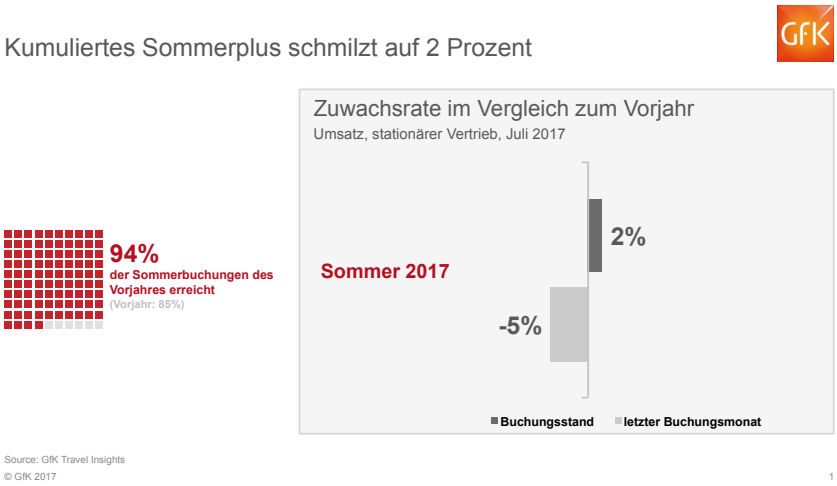
Dörte Nordbeck
Alexandra Weigand
Melissa Neust
T +49 911 395-2832
F +49 911 395-4613
travel-insights@gfk.com

Sommerplus schmilzt auf 2 Prozent

Nürnberg, 16. August 2017 – Im Buchungsmonat Juli 2017 erzielten die Reisebüros in Deutschland 2 Prozent weniger Umsatz als im Vorjahresmonat. Dabei war schon der Juli 2016 negativ ausgefallen. Im diesjährigen Buchungsmonat fallen ein 5-prozentiges Minus bei den Sommerurlauben und ein 3-prozentiges Minus bei den Winterbuchungen 2017/18 zusammen. Positives Gegengewicht sind die ersten Sommerbuchungen für das kommende Jahr 2018.

Der Juli 2017 geht als der regenreichste seit 24 Jahren in die Wettergeschichte ein. Schlechtwetter-Phasen mitten im Sommer sind eigentlich ein guter Motivator für kurzfristige Reiseentscheidungen – aber nicht im Juli 2017, jedenfalls nicht im Reisebüro. Gut ein Viertel des Monatsumsatzes entfiel hier auf Urlaubsbuchungen mit Abreise noch im Juli oder August. Dies sind zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahresmonat.

Kumuliert weist die Sommersaison zum aktuellen Buchungsstand per Ende Juli 2017 noch ein Umsatzwachstum von 2 Prozent auf. Damit hat sie durch die neuerlichen Rückgänge einen Prozentpunkt im Vergleich zum Vormonat verloren. 94 Prozent der Sommerbuchungen des Vorjahres sind zu diesem Zeitpunkt erreicht. Aller Voraussicht nach wird der aktuelle Sommer zwar etwas besser abschließen als im vergangenen Jahr, das Niveau der Sommersaison 2015 wird aber kaum mehr erreicht werden können. Die insgesamt für das Touristikjahr 2016/17 erzielten Umsätze bewegen sich auf Vorjahresniveau.



GfK SE
Nordwestring 101
90419 Nürnberg

T +49 911 395 0

Vorstand:
Peter Feld (CEO)
Christian Diedrich (CFO)
Dr. Gerhard Hausruckinger
David Krajicek
Alessandra Cama

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Ralf Klein-Bölting

Registergericht
Nürnberg HRB 25014

Von den Reisemonaten der Sommersaison 2017 ist die Hälfte nunmehr abgereist. Der jüngst abgelaufene Juli hat mit 3 Prozent mehr Umsatz abgeschlossen und ist mit gut einem Fünftel der Sommerumsätze der bislang stärkste Reisemonat der Saison. Der August bleibt noch hinter Vorjahr (-4 Prozent), die herbstlichen Reisemonate September und Oktober weisen ein Wachstum von 6 bzw. 2 Prozent auf.

Legende:

Im Chart werden die im Juli 2017 und kumuliert bis Ende Juli 2017 über Reisebüros in Deutschland generierten Reiseumsätze für die Sommersaison 2017 im Vergleich zum Vorjahr aufgezeigt. Basis der Auswertungen ist Umsatz. Links im Chart wird angezeigt, wieviel Umsatz in Prozent für die Sommersaison im Vorjahresvergleich aufgelaufen ist.

GfK Travel Insights

Die Auswertungen von Travel Insights, dem Tourismus-Vertriebspanel von GfK, basieren auf den Buchungsdaten von rund 1.500 Reisebüros, die den stationären Vertriebsmarkt in Deutschland repräsentativ abbilden. Durchschnittlich 340.000 Buchungssätze dieser konstanten Stichprobe fließen pro Monat in die Systeme der GfK. Hochgerechnet auf den Gesamtmarkt erlauben die Auswertungen von GfK Travel Insights verlässliche Rückschlüsse auf das Buchungs- und Reiseverhalten der deutschen Urlauber. Aktuelle Trends und Entwicklungen im touristischen Markt sind zeitnah nachvollziehbar.

Über GfK

GfK steht für zuverlässige und relevante Markt- und Verbraucherinformationen. Durch sie hilft das Marktforschungsunternehmen seinen Kunden, die richtigen Entscheidungen zu treffen. GfK verfügt über langjährige Erfahrung im Erheben und Auswerten von Daten. Rund 13.000 Experten vereinen globales Wissen mit Analysen lokaler Märkte in mehr als 100 Ländern. Mithilfe innovativer Technologien und wissenschaftlicher Verfahren macht GfK aus großen Datenmengen intelligente Informationen. Dadurch gelingt es den Kunden von GfK, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und das Leben der Verbraucher zu bereichern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com/de. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfk_de